DSG
Diözesansportgemeinschaft Österreich

Mittendrin



Sport- und Freizeitpastoral

November **2026**

KIRCHE + SPORT

Mitglied der
SPORT union

DSG-Österreich online!



Modern und übersichtlich gestaltet beinhaltet die DSGÖ Seite neben Terminen und aktuellen Berichten aus den DSGen auch viele Behelfe und Berichte zum Downloaden!

www.dsg-oesterreich.at

Inhalt

November ***2026***

DSG Mittendrin

DSG Mittendrin ist ein Magazin der Diözesansportgemeinschaften Österreichs. Es erscheint einmal jährlich, widmet sich pro Ausgabe einem Leitthema aus dem Themenfeld Kirche, Glaube und Sport und berichtet über Aktivitäten aller Diözesansportgemeinschaften Österreichs.

Leitthema der Ausgabe

Sport- und Freizeitpastoral

Am 7. März 2027 findet die Pfarrgemeinderatswahl statt. Die Freizeitpastoral ist in dieser Hinsicht eine Chance, die Gemeinsamkeiten von Kirche, Sport und Freizeit im Allgemeinen zu verbinden und eine lebendige Gemeinschaft zu schaffen.

4		**Willkommen** Einleitung
5	Thema	**Blickwinkel** Perspektiven zum Leitthema
8	Thema	**Pfarrgemeinderatswahl 2027** Leitartikel von Josef Eppensteiner
10	Thema	**Sportpfarrgemeinderäte** Artikel von Pater Johannes
12	Aktuelles	**Was uns bewegt** Aus dem Inneren der DSG Österreich
14	Aktuelles	**Höhepunkte** Ein Rückblick auf das Jahr
24	Aktuelles	**Kommendes** Eine Vorschau auf das kommende Jahr
26		**Inspirierend** Impressionen zum Leitthema
28		**Abschluss** Impressum

Liebe Freunde und Förderer der DSGen!

Kirche und Sport sowie die DSGn verstehen sich als Brückenbauer zwischen Sportplatz, Freizeitwelt und Pfarrgemeinde. Aus diesem Grund widmen wir diese Ausgabe dem Leitthema **„Pfarrgemeinderatswahl 2027 – Freizeitpastoral als Chance für eine lebendige Kirche“**.

Gerade Freizeit, Sport und Bewegung bieten wertvolle Möglichkeiten, Menschen zusammenzubringen, Beziehungen wachsen zu lassen und neue Zugänge zur Kirche zu eröffnen. Dabei stehen nicht Leistung und Wettbewerb im Mittelpunkt, sondern Begegnung, Gemeinschaft und das gemeinsame Unterwegssein. Pfarren können auf diesem Weg wichtige Impulse setzen und Brücken zu Menschen bauen, die bisher nur wenig Berührung mit dem pfarrlichen Leben hatten.

In unserem Leitartikel beschreibt **Josef Eppensteiner** seine Vision einer zukunftsorientierten Pfarrgemeinde. Er zeigt auf, wie Freizeit- und Bewegungsangebote sowie eine stärkere Vernetzung mit Sport- und Freizeitvereinen dazu beitragen können, Kirche als lebendigen Ort der Begegnung, Gemeinschaft und Offenheit erlebbar zu machen.



Mag. Dr. Stefan Rinnerhofer
Generalsekretär

Blickwinkel

Pfarrgemeinderatswahl 2027

Idee für die PGR-Wahl 2027: Freizeitpastoral!

Die Freizeitpastoral eröffnet einer Pfarrgemeinde neue Wege, Menschen auch außerhalb klassischer Gottesdienste zu erreichen. Gemeinsame Ausflüge, Wanderungen, Kultur-, Sport- oder Begegnungsangebote schaffen Gemeinschaft, stärken Beziehungen und bieten Raum für Gespräche über Leben und Glauben. Ein eigener PGR-Ausschuss oder Arbeitskreis kann solche Angebote gezielt entwickeln, unterschiedliche Generationen und Interessen einbinden und so Kirche als lebensnah, offen und einladend erfahrbar machen.



Christian Zeitlberger,
Pastoralassistent
Horner Becken

Fortsetzung

Blickwinkel

Pfarrgemeinderatswahl 2027

Idee für die PGR-Wahl 2027: Freizeitpastoral!



Katharina Kratochwill,
Vizepräsidentin der KA St. Pölten

Kirche wird lebensnah, wenn wir Menschen dort begleiten, wo sie ihre Zeit verbringen. Am 7. März 2027 wird gewählt. Gründen Sie einen Arbeitskreis für Freizeitpastoral in ihrer Pfarre, melden Sie sich zur PGR-Wahl als Ansprechpartner:in für Vereine! Radwallfahrten, Bergmessen, Musikveranstaltungen oder eine gestärkte Verbindung von Sportplatz und Pfarre - unterstützen wir Menschen auch außerhalb der Kirchenmauern! Da sein, wenn wir gebraucht werden - wir von der DSG der Diözese St. Pölten helfen Ihnen dabei mit Unterlagen und Austausch.

Welches Thema bewegt Sie?

Schicken Sie uns Ihren Vorschlag für das Leitthema der nächsten Ausgabe. Was bewegt Sie? Über welches Thema würden Sie gerne hier lesen? Schreiben Sie uns **bis 31. August 2027** mit dem Betreff „Blickwinkel“ an **office@dsg-oesterreich.at**

Gemeinsam in Bewegung – Kirche und Sport als starke Partner

Die Pfarrgemeinderatswahl im Jahr 2027 lädt uns ein, darüber nachzudenken, wie wir Kirche vor Ort lebendig gestalten und das Miteinander in unseren Gemeinden stärken können.

Pfarren und Sportvereine verbindet mehr, als auf den ersten Blick sichtbar ist: Beide bringen Menschen zusammen, fördern Gemeinschaft, vermitteln Werte und schaffen Räume, in denen Menschen unterschiedlicher Generationen einander begegnen.

Gerade deshalb ist es mir ein besonderes Anliegen, dass Pfarrgemeinden, Pfarrgemeinderäte und Sportvereine eng zusammenarbeiten, gemeinsame Initiativen entwickeln und das gesellschaftliche Leben vor Ort aktiv mitgestalten. Ob bei sportlichen Veranstaltungen, gemeinsamen Festen oder sozialen Projekten – überall dort, wo Kirche und Sport zusammenwirken, können wertvolle Begegnungen entstehen und Gemeinschaft wachsen.

Ich ermutige alle, die sich in den Pfarrgemeinderäten engagieren oder künftig Verantwortung übernehmen, diese Zusammenarbeit bewusst zu suchen und zu fördern. Denn eine lebendige Kirche ist eine Kirche, die auf die Menschen zugeht, Verbindungen schafft und gemeinsam mit anderen das Leben gestaltet.



Dr. Alois Schwarz,
Diözesanbischof

Pfarrgemeinde-ratswahl 2027

Freizeit, Sport und Bewegung als neue Wege zur Pfarre

Ein Zukunftsimpuls von Josef Eppensteiner, Kirchlicher Sport der Diözese St. Pölten



Die Pfarrgemeinderatswahl 2027 bietet unseren Pfarren die Chance, neue Wege zu gehen und darüber nachzudenken, wie Kirche auch in Zukunft nahe bei den Menschen sein kann.

Ein Bereich, der dabei stärker in den Blick genommen werden sollte, ist die **Freizeitgestaltung**.

Viele Menschen verbringen ihre freie Zeit heute nicht unmittelbar im pfarrlichen Umfeld. Sie treffen einander auf Sportplätzen, in Vereinen, beim Wandern, Radfahren, Laufen oder bei anderen Freizeitaktivitäten. Gerade die wunderschöne Landschaft unserer Regionen lädt dazu ein, gemeinsam unterwegs zu sein und Erholung und Gemeinschaft zu erleben.

Auch darin liegen Chancen für unsere Pfarren.

Pfarrgemeinden könnten künftig verstärkt Freizeit- und Bewegungsangebote schaffen: gemeinsame Wanderungen, Radausflüge, Lauftreffs, Familienaktivitäten, Begegnungstage oder andere gemeinschaftliche Freizeitangebote. Dabei geht es nicht in erster Linie um Leistung oder sportlichen Wettbewerb, sondern um **Begegnung, Gemeinschaft und das gemeinsame Unterwegssein.**

Denn Kirche lebt von Beziehungen. Wo Menschen miteinander unterwegs sind, entstehen Gespräche, Freundschaften und neue Gemeinschaften. So können auch Menschen erreicht werden, die bisher nur wenig Kontakt zur Pfarre haben.

Pfarren und Sportvereine stärker vernetzen

Ein besonderes Zukunftsfeld sehe ich deshalb in einer intensiveren Zusammenarbeit zwischen **Pfarren und Sportvereinen**.

Sportvereine sind wichtige Orte gesellschaftlicher Begegnung. Viele Kinder, Jugendliche, Familien und Erwachsene kommen regelmäßig über den Sport miteinander in Kontakt. Wenn Pfarren diese bestehenden Strukturen als Partner wahrnehmen, können daraus wertvolle neue Möglichkeiten entstehen.

Es geht dabei nicht darum, dass die Pfarre die Aufgaben eines Sportvereins übernimmt. Vielmehr sollte es darum gehen, **Brücken zu bauen und gemeinsame Aktivitäten zu entwickeln**.

Kirche kann dort präsent sein, wo Menschen leben, arbeiten, Sport betreiben und ihre Freizeit verbringen.

Ein „Freizeitpfarrgemeinderat“ als neuer Denkansatz

Für diese zukünftige Aufgabe könnte ich mir in den Pfarren einen eigenen Verantwortungsbereich vorstellen – beispielsweise in Form eines **„Freizeitpfarrgemeinderates“** oder eines Teams für **Sport, Freizeit und Gemeinschaft.**

Dieser Personenkreis könnte sich darum kümmern,

- neue Freizeit- und Bewegungsangebote für die Pfarrgemeinde zu entwickeln,
- Kontakte zu örtlichen Sport- und Freizeitvereinen aufzubauen,
- gemeinsame Veranstaltungen von Pfarre und Vereinen anzuregen,
- Familien, Jugendliche und andere Generationen durch neue Angebote anzusprechen,
- Menschen außerhalb der bisherigen Pfarrstrukturen einzuladen,
- und dadurch neue Formen von Gemeinschaft und Begegnung zu ermöglichen.

Dabei braucht es Menschen, die Freude an Bewegung, Sport, Natur und Gemeinschaft haben und gleichzeitig einen guten Zugang zur Kirche und zur Pfarrgemeinde besitzen.

Jetzt schon darüber nachdenken

Mit Blick auf die Pfarrgemeinderatswahl 2027 möchte ich deshalb an die Pfarren appellieren:
Überlegen wir bereits jetzt, welche Menschen in unserer Pfarrgemeinde diesen neuen Bereich übernehmen könnten.

Wer hat Freude an Sport und Bewegung?
Wer ist gerne mit Menschen unterwegs?
Wer kennt die örtlichen Vereine?
Wer kann Jugendliche und Familien ansprechen?
Wer könnte Brücken zwischen Pfarre, Sportverein und Gesellschaft bauen?

Vielleicht sind es gerade Menschen, die bisher noch nicht im Pfarrgemeinderat tätig waren.

Die Pfarrgemeinde der Zukunft wird jene Menschen erreichen müssen, die heute auf unterschiedliche Weise Gemeinschaft suchen. **Sport, Freizeit, Natur und Bewegung können dabei wichtige Türen sein.**

Als Kirchlicher Sport der Diözese St. Pölten möchten wir diesen Gedanken einbringen und die Pfarren ermutigen, neue Möglichkeiten zu entdecken.

Denn **Kirche ist dort, wo Menschen miteinander unterwegs sind.**

Und vielleicht beginnt ein neuer Zugang zur Pfarre nicht immer in der Kirche – sondern auf dem Wanderweg, am Sportplatz, beim gemeinsamen Radfahren oder bei einer Freizeitaktivität.

Sportpfarr-gemeinderäte

Mit Leib und Seele für den Glauben

von Pater Johannes



Foto: Hiwa Naqshi

Eigene Pfarrgemeinderätinnen und Pfarrgemeinderäte für Sport und Freizeit? Ich halte das für eine großartige Idee! Und zwar aus drei Gründen.

Erstens bin ich davon überzeugt, dass Sport und Glaube untrennbar zusammengehören. Gott hat uns nicht nur eine Seele gegeben, sondern auch einen Leib. Beides, Seele und Leib, sind Geschenke Gottes. Beides ist untrennbar miteinander verbunden. Und wenn wir als Christen achtsam mit dem umgehen wollen, was uns der liebe Gott gegeben hat, dann müssen wir auch beides pflegen. Ich bin davon überzeugt: Wer den Leib pflegt, der wird auch seelisch gesünder sein. Und wer auf seine Seele schaut, der wird auch körperlich aufatmen: ein gesunder Geist in einem gesunden Körper und umgekehrt. Und was könnte man dem Körper Besseres geben als eine Prise Sport? Ich sage immer, das elfte Gebot ist: Treibe ein bisschen Sport! Leider schauen wir Christen zu oft nur auf das Training der Seele, während viele Sportler nur auf das Training des Körpers schauen. Dabei ist Gott selber Fleisch geworden, um uns Menschen so zu begegnen, wie wir sind: leiblich. Es gäbe genug Beispiele aus der Kirchengeschichte und der Liturgie, wo die Bedeutung der Körperlichkeit sichtbar wird. Wir wären gemachte Leute, wenn die Sportler gläubiger und die Gläubigen sportlicher wären. Um das ins Bewusstsein der Christinnen und Christen zu rufen, dafür braucht es die Sportpfarrgemeinderäte!

Zweitens glaube ich, dass der Sport ein Lern- und Erprobungsort so vieler christlicher Werte sein kann. Im Sport werden abstrakte Tugenden konkret. Ich kann über Treue sprechen – oder trainieren, obwohl die Motivation fehlt. Ich kann über Nächstenliebe sprechen – oder entscheiden, wie ich mit einem schwächeren Mitspieler umgehe. Ich kann über Demut sprechen – oder erleben, dass jemand schneller ist als ich. Sport ist ein Übungsraum der Tugenden. Sport lehrt mich den Umgang mit Grenzen. Im Sport kann ich so viele Werte spielerisch verwirklichen: Disziplin, Ausdauer, Fairness, Gerechtigkeit, Respekt, Gemeinschaft, Solidarität, Integration. Sport kann ein konkreter Ort sein, wo ein Mensch lernt, mehr nach dem Evangelium zu leben. Sport kann ein Weg zur Heiligkeit sein. Wir wollen viele Sportpfarrgemeinderäte, weil wir viele Heilige wollen!

Und noch **ein dritter Grund**: Nichts hat eine größere missionarische Kraft als die Verbindung von Sport und Glaube. Die Kirche in Frankreich hat das erkannt. Letztes Jahr im Herbst durfte ich in Metz am internationalen Kongress der Sportseelsorger teilnehmen. Frankreich erlebt im Gefolge der Olympischen Spiele 2024 einen Aufbruch in der Verbindung von Sport und Glaube. Jede Diözese soll künftig einen Verantwortlichen für den Sport haben. Überall entstehen neue Projekte, die Sport und Glaube verbinden. In den katholischen „Patronagen", wo Kinder und Jugendliche nach der Schule oft den gesamten Nachmittag verbringen, spielt Sport eine große Rolle. Über die Kombination von Sport, Lernen, Gebet und Katechese in diesen Patronagen kommen viele Junge zum Glauben. Auch andere missionarische Initiativen gibt es: Ein Priester hat mir gesagt, er hat sich zwei Jahreskarten fürs Fitnessstudio besorgt. Jeden Tag kann sich eine andere Person melden, die mit ihm dann eine Stunde lang trainieren geht – die beste Gelegenheit für geistliche Gespräche! Wieder ein anderer Priester ist Seelsorger bei seinem örtlichen Fußballklub und erreicht dort viele Menschen. Ob auf der Tribüne oder in der Kabine – überall ergeben sich tiefgehende Begegnungen auch mit Menschen, die man sonst nicht erreichen würde. Einem engagierten Sportpfarrgemeinderat wird sicher nicht langweilig! Er wird ein riesiges missionarisches Potenzial vorfinden und ein möglicher Superzeuge des Glaubens sein.

Ich freue mich schon auf den 7. März. Ich freue mich auf viele großartige Sportpfarrgemeinderätinnen und Sportpfarrgemeinderäte!

Was uns bewegt

Kurz gemeldet: Aktuelles aus der DSG Österreich



Foto: Wolfgang Zarl

Hippolyt-Auszeichnung in Gold zum 60. Geburtstag von DSGÖ-Bundesvorsitzenden Sepp Eppensteiner

- Bischof Schwarz würdigte langjähriges Engagement an der Schnittstelle von Sport und Glauben

Anlässlich seines 60. Geburtstags wurde Sepp Eppensteiner, Bundesvorsitzender der Diözesansportgemeinschaft Österreichs (DSGÖ), mit dem Goldenen Ehrenzeichen des heiligen Hippolyt der Diözese St. Pölten ausgezeichnet. Bischof Alois Schwarz würdigte dabei insbesondere Eppensteiners langjähriges Engagement für die Verbindung von Sport und christlichen Werten.

Eppensteiner setzt sich seit vielen Jahren auf diözesaner und österreichweiter Ebene für die Förderung des Sports im kirchlichen Umfeld ein. Neben Sport- und Jugendprojekten engagiert er sich für Inklusion, die Öffnung von Pfarren für sportliche Aktivitäten sowie für die Verbindung von Bewegung und Nachhaltigkeit. Darüber hinaus bringt er sich regelmäßig in sportethische Diskussionen ein.

Zu den Gratulanten zählten unter anderem Johanna Mikl-Leitner, Peter McDonald, Johannes Lackner und Michael Semmelmeyer, die in Videobotschaften seinen Einsatz für Werte wie Fairness, Respekt und Teamgeist hervorhoben.

Höhepunkte

Aktuelles aus den DSGen

Stockerlplätze für die Innsbruckers Kickers

von Christian Sagmeister

Unser Fußballteam die „Innsbruckers Kickers" haben bei den Special Olympics Sommerspielen in Wien teilgenommen (25. bis 30 Juni). Am 28. Juni wurde das Fußballturnier in der Akademie der Wiener Austria ausgetragen. Mit viel Einsatz und Spielfreude konnte in der Klasse Traditional der 2. Platz und in der Klasse Unified der 3. Platz erkämpft werden.





Fotos: DSG Tirol



Foto: DSG Steiermark

Guckguck, da da - Verstecken ist keine Alternative!

DSG Bergmesse am Schöckl

von Bernd Kindermann

Bei traumhaftem Herbstwetter führte uns der Weg zur diesjährigen DSG Bergmesse auf den Schöckl. Dabei waren wir nicht nur als Sportlerinnen und Sportler unterwegs, sondern auch als Kirche mitten im Leben. Zwischen Wandernden, Ausflüglern und Gästen des Alpengasthofs wurde deutlich: (Sport)-Kirche muss sich nicht verstecken. Sie gehört dorthin, wo Menschen zusammenkommen, sich begegnen und Gemeinschaft erleben.

Sportseelsorger Alfred Jokesch schenkte mit seinen inspirierenden Gedanken spirituellen Rückenwind und zeigte auf, wie Glaube und Bewegung einander stärken können. Der Männerchor verlieh der Bergmesse mit seiner stimmungsvollen musikalischen Gestaltung einen besonders feierlichen Rahmen.

Für die anschließende Stärkung sorgten Simon und Ulrike Klasnic vom Alpengasthof am Schöckl mit gewohnt herzlicher Gastfreundschaft. So wurde die Bergmesse einmal mehr zu einem gelungenen Zusammenspiel von Bewegung, Begegnung, Glaube und Genuss – und zu einem eindrucksvollen Zeichen dafür, dass die (Sport)-Kirche nicht am Rand steht, sondern mittendrin.

Redhots - mehr als ein Klischee

von Bernd Kindermann

Unser Cheersport-Team Redhots zeigt eindrucksvoll, dass Cheersport weit mehr ist als das Bild aus amerikanischen Filmen und Serien. Im Mittelpunkt stehen Gemeinschaft, Teamgeist, Vertrauen und das Miteinander.

Jede Sportlerin bringt ihre eigenen Stärken und Persönlichkeiten ein. Gerade diese Vielfalt macht das Team stark. Bei den Redhots hat jede ihren Platz und eine wichtige Aufgabe. So lernen die Mädchen, Verantwortung zu übernehmen, einander zu vertrauen und gemeinsam Ziele zu erreichen.

Und wenn es im Team einmal ordentlich kracht, gehört auch das dazu. Dann gilt es, aufeinander zuzugehen, Konflikte zu lösen und die Gemeinschaft wieder in den Mittelpunkt zu stellen. Denn echter Teamgeist zeigt sich besonders in schwierigen Momenten.



Foto: DSG Steiermark

Gerade deshalb ist der Cheersport zu einem wichtigen Teil der DSG geworden. Die Redhots stehen für gelebten Zusammenhalt, gegenseitige Wertschätzung und die Überzeugung, dass Vielfalt keine Herausforderung, sondern die größte Stärke eines Teams ist.



Gemeinsam zum Erfolg in Wien

von Markus Auer

Bei den 9. Nationalen Special Olympics Sommerspielen in Wien vertrat der DSG-BSV Kärnten mit seinen Sektionen DSG Team Grafenstein und DSG-BSV Kärnten Diversity das Bundesland Kärnten. Insgesamt 29 Sportler:innen gingen im Juni 2026 in den Bewerben Bowling und Schwimmen an den Start und erzielten zahlreiche Medaillen sowie persönliche Bestleistungen. Trotz extremer Temperaturen von bis zu 40 Grad bewiesen die Athlet:innen großen Einsatz, Teamgeist und Ausdauer. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Bundeskanzleramts auf Einladung von Bundesministerin Claudia Bauer. Neben den sportlichen Erfolgen standen Gemeinschaft, gegenseitige Unterstützung und gelebte Inklusion im Mittelpunkt. Mit vielen unvergesslichen Erlebnissen und zahlreichen Medaillen kehrte das Team erfolgreich nach Kärnten zurück.



*Oben die Schwimmer*innen, rechts die Bowler*innen. Fotos: DSG Kärnten*

16 Jahre Radsportwochen der DSG Oberösterreich

von Berta Stadler

Initiiert von unserem Herrn Präsidenten Christian Zoidl, begann diese Erfolgsgeschichte der DSG Radsportwochen 2011. Jeweils für die erste Septemberwoche wurde das Ziel mit folgenden Kriterien ausgewählt: genügend Radwege bzw. Güterwege, Quartier in einer kleinen Stadt, damit die Ausfahrten aus der Stadt nicht zu schwierig/lang werden „es gab noch kein Navi", nicht zu hügelig, da noch keine E-Bikes und genügend Gastwirtschaften bzw. Heurige für das gemütliche Beisammensein plus Kulturangebote unterwegs und für eventuelle Regentage!!

Montag bis Donnerstag in alle vier Himmelsrichtungen, geplante Strecke jeweils ca. 70 - .80 km, TeilnehmerInnen von 10-18 Personen

Illmitz/Bgld: Besonders in Erinnerung ist die Umrundung des Neusiedlersees, Gastfreundschaft mit hervorragender Küche in Ungarn und der Besuch der Brücke von Andau (1956 Aufstand in Ungarn) bei strömendem Regen.

Gleisdorf/Stmk: etwas anstrengend zu erreichen, aber die „Weltmaschine" des Bauern Franz Gsellmann war absolut sehenswert. Sie steht unter Denkmalschutz und kann als „Kinetische Kunst" interpretiert werden. Auf dem Raabtalradweg zum Raabursprung und retour durch die Weiz-Klamm – spektakulär!!

Mistelbach/NÖ: gut ausgebautes Radwegenetz und die verschiedensten Rebsorten im Streckenverlauf. Heurige und vor allem das Quartier (wir hatten den Schlüssel für die Schank – Vertrauensbeweis!)

Klopeinersee/Ktn: erstmalig eine Tages-Radtour wg. Schlechtwetter abgebrochen, jedoch durch ein tolles Gasthaus entschädigt. Tour entlang des Völkermarkter Sees

Retz/NÖ: Besuch der Retzer Weinkeller – absolut sehenswert, ebenso die abenteuerliche Fahrt nach Znaim/CZ über Wanderwege – wohlgemerkt ohne Navi!!

Waging/D: perfekte Radwege in alle Himmelsrichtungen, Umrundung des Chiemsees und Waginger Sees, Naturpark – nette Gastwirtschaften

Rechnitz/Bgld: Höhepunkt der Geschriebenstein mit der rasanten Abfahrt, Fahrt nach Szombathely (Geburtsort Hl. Martin), Heuriger zu Mittag (Gastwirtschaften unterwegs waren rar), jedoch schöne Güterwege als Radwege

Klopeinersee/Ktn 2. Versuch: Höhepunkt der Besuch des Benediktinerklosters St. Paul im Lavanttal mit einer sehr interessanten Führung. Kreuzweg im Jauntal, unfreiwillige Besichtigung der Koralm-Baustelle – interessant! Schaidasattel mit 1.068 Hm, anstrengend aber mit einer schönen Abfahrt!!





Die Radsportwochen führten bereits zu unterschiedlichsten Zielen in Österreich, Deutschland und Tschechien. Fotos: DSG Oberösterreich

Trebon/CZ: zahlreiche große Seen bzw. Karpfenteiche, viele schöne Radwege und Gastwirtschaften. Besuch von Litschau/Ö mit der Rückfahrt in einem großen Waldgebiet auf Sand- und Forststraßen!

Hainburg/NÖ: Bratislava mit Burg Dervin, Naturreservat Marchauen, Marchegg, Schloss Hof, Heidentor bei Petronell-Carnuntum, Besichtigung des Geburtshauses von Haydn in Rohrau, Weinberge, Wanderung auf den Braunsberg – sehr abwechslungsreich!

Leibnitz/Stmk: Murradweg mit Murturm, Sausaler Weinstraße, Besuch der Wallfahrtskirche Frauenberg und Führung im Tempelmuseum, Fahrt nach Gamlitz und Auffahrt zur südsteirischen Weinstraße mit beeindruckenden Ausblicken nach Slowenien. Viele Höhenmeter!

Mikulov/CZ: mit dem Rad von einer Sehenswürdigkeit zur nächsten, Tor der Freiheit, Backsteinbücke (15 Bögen), Kulturlandschaft Lednice mit dem schönsten Schlosskomplex Tschechiens, Valtice, Kellergasse in Galgenberg/Ö. und in Mikulov ein Kreuzweg aus dem 17. Jh.

Kelheim/D: Zusammenfluss von Donau und Altmühl, Regensburg mit der steinernen Brücke, Hundertwasserturm, Weltenburg und Rückfahrt mit dem Schiff auf der Donau, Auffahrt zur Befreiungshalle, sehenswert!! Altmühl mit der Tatzelwurm-Brücke waren nur einige Höhepunkte dieser Radwoche!!

Fürstenfeld/Stmk: mit dem größten Beckenfreibad Europas, das Vulkanland bei heißen 34 ° C, 1000-jährige Eiche, Wasserschloss Burgau, Ungarn mit St. Gotthard, Lafnitzradweg, Gaumenfreudentour vorbei an der Riegersburg.

Strakonice/CZ: Radeln auf wunderbaren Radwegen entlang des Flusses Otava, Besichtigung von Pilsen, Pisek mit der „Steinernen Brücke" aus dem 13. Jh. mit der Kalvarienberggruppe entlang der Otava, baden, immer wieder Tschechien!!

Wasserburg am Inn/D: viele Radwege wie immer in allen vier Himmelsrichtungen. Es war schwierig zu entscheiden, welche Route wir nehmen, alle hatten ihre Besonderheiten und Sehenswürdigkeiten.

Mitbestimmung stärkt das Miteinander

von Markus Auer



Foto: DSG Kärnten

Im Oktober 2025 wurden beim DSG Team Grafenstein erstmals Sportsprecher:innen gewählt. 27 der 39 Sportler:innen nutzten die Gelegenheit, ihre Stimme abzugeben und aktiv an der Gestaltung des Vereinslebens mitzuwirken. Gewählt wurden Birgit Schlesinger und Martin Poleßnigg, die künftig die Anliegen, Ideen und Wünsche der Sportler:innen vertreten. Unterstützt werden sie von den Mentorinnen Veronika Alexejew und Sladjana Miljanovic. Die Wahl fand im Rahmen des Aktionsmonats **„Demokratie in Aktion – Herbst voll Hoffnung“** der **Katholischen Aktion Kärnten** statt. Sie setzte ein starkes Zeichen für gelebte Teilhabe und zeigte eindrucksvoll, dass Mitbestimmung auch im Sport einen wichtigen Beitrag zu Gemeinschaft, Verantwortung und Inklusion leisten kann.

DSG TTSV Münzgraben

von Bernd Kindermann

Mit dem TTSV Münzgraben dürfen wir einen engagierten und äußerst aktiven Verein in unserer Gemeinschaft willkommen heißen. Der Verein ist erfolgreich im Meisterschaftsbetrieb tätig und fördert den Tischtennissport mit großer Leidenschaft. Seine Sportstätte befindet sich in der Pfarre Münzgraben, im Untergeschoss des ehemaligen Klosters. Darüber hinaus bringt sich der Verein aktiv in das Pfarrleben ein und unterstützt regelmäßig Pfarrveranstaltungen und gemeinschaftliche Aktivitäten. So werden Sport und Gemeinschaft auf erlebbare Weise miteinander verbunden. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen weiterhin viel Erfolg und Freude am Sport.
Zudem sind wir mit der DSG Kärnten und der DSG Velden schon im Austausch, um 2027 einen diözesanen Tischtennis-Vergleichswettkampf zu starten.



Foto: DSG Kärnten

Sport und Glaube gemeinsam erleben

von Bernd Kindermann

Beim **Sportbesinnungstag** im November 2025 feierten zahlreiche Teilnehmer:innen in der Pfarrkirche Zell/Sele einen gemeinsamen Gottesdienst der SPORTUNION Kärnten und der DSG Kärnten. Organisiert von der DSG Sele Zell stand die Verbindung von Sport, Gemeinschaft und Glauben im Mittelpunkt. Dechant Mag. Stanislav Olip und Provisor Mag. Elmar Antonius Augustin gestalteten die Feier gemeinsam. In seiner Predigt betonte Stanko Olip, dass die größte Freude nicht im Zuschauen, sondern im aktiven Mitwirken liege – im Sport ebenso wie im Glauben. Musikalisch umrahmt vom MePZ PD Sele wurde der Gottesdienst zu einem inspirierenden Zeichen gelebter Gemeinschaft. Bei der anschließenden Agape nutzten die Gäste die Gelegenheit zum Austausch und zur Begegnung. Der Sportbesinnungstag zeigte einmal mehr, wie Sport und Glaube Menschen verbinden können.

Lichtbringer:innen schenken Hoffnung

von Bernd Kindermann

Beim **DU BIST LICHT Adventlauf/Adventwalk** am 20. Dezember 2025 setzten mehr als 50 Teilnehmer:innen ein leuchtendes Zeichen für Gemeinschaft und Solidarität. Vom Diözesanhaus führte die Strecke entlang des Lendkanals bis zum Kreuzbergl und zurück. Nicht sportliche Leistungen standen im Mittelpunkt, sondern das gemeinsame Unterwegssein und der gute Zweck. In der Kreuzberglkirche wurde eine Kerze entzündet, bevor der Nachmittag bei Glühmost und Apfel-Zimtpunsch ausklang. Statt eines Nenngeldes wurden freiwillige Spenden für Menschen in Not in Kärnten gesammelt. Dabei kamen 460 Euro zusammen. Die Veranstaltung der DSG Kärnten gemeinsam mit kirchlichen Partnern zeigte eindrucksvoll, wie viel bewirkt werden kann, wenn Menschen gemeinsam ein Stück des Weges gehen und Licht für andere werden.

Foto: DSG Kärnten



Premiere im Tischtennissport

von Markus Auer

Mit dem ersten Special Olympics Tischtennisturnier des DSG-BSV Kärnten feierte St. Veit an der Glan am 9. November 2025 eine gelungene Premiere. Neben den Sportler:innen des DSG-BSV Kärnten Diversity nahmen auch Gäste der Lebenshilfe Trofaiach und des Sportwerks aus der Steiermark teil. Insgesamt traten 18 Teilnehmer:innen in den Bewerben Einzel, Doppel und Doppel Unified an. Spannende Spiele, Fairness und gegenseitige Unterstützung prägten das Turnier. Im Mittelpunkt standen nicht nur sportliche Leistungen, sondern vor allem Gemeinschaft, Inklusion und die Freude an der Bewegung. Dank des engagierten Organisationsteams verlief die Veranstaltung reibungslos. Bei der Siegerehrung erhielten die Sportler:innen ihre Medaillen aus den Händen von Special Olympics Kärnten Koordinatorin Eva Lodron und DSG-Obmann Ernst Nagelschmied. Die erfolgreiche Premiere macht Lust auf eine Fortsetzung.





Fotos: DSG Kärnten



DSG Wien feiert 75-Jahr-Jubiläum

von Dr. Manfred Steiner

Am 20. Juni 2026 feierte die DSG Wien ihr 75-jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst in der Deutschordenskirche. Zelebriert wurde er von **Pfarrer Dr. Zvonko Brezovski**, Mitglied des österreichischen Fußball-Priester-Nationalteams, gemeinsam mit Generalvikar Dr. Andreas Kaiser. Anschließend bot eine ausgiebige Agape im Erzbischöflichen Palais den Festgästen Gelegenheit zu regem Austausch. Damit zeigte sich einmal mehr: Sport ist ein wirksames Instrument für Gesundheit, Begegnung, Integration und gelebte christliche Werte.



Fotos: DSG Wien

Kommendes

Was die Zukunft bringt

20. Februar 2027

DSG Eisstock Landesmeister-schaften

Infos folgen.

Anmeldung & Infos:
www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/organisation/C2733

Sie haben einen Termin, der hier nicht fehlen darf? Schicken Sie uns Ihre Veranstaltung bis 31. August 2027 an office@dsg-oesterreich.at

März 2027

32. DSG Wintersporttag

Im Bodental. Inklusive Special Olympics Schnee-schuhlauf. Infos folgen.

Anmeldung & Infos:
www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/organisation/C2733

3. April 2027

Fair Kick

Das Fußballturnier in der Sporthalle im Stift Melk für die Katholische Jugend St. Pölten, die Katholische Jungschar der Diözese St. Pölten und Ministranten.

Anmeldung & Infos:
www.dsg.or.at

April 2027

32. Offene Schwimmmeister-schaften

für Menschen mit Behinde-rung in Graz. Infos folgen.

Anmeldung & Infos:
www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/organisation/C2733

Mai 2027

4. Special Olympics Stocksportturnier

Der DSG-BSV Kärnten ver-anstaltet das vierte Special Olympics Stocksportturnier in Grafenstein. Infos folgen auf der Webseite.

Anmeldung & Infos:
www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/organisation/C2733

21.-29. Mai 2027

La Grande Sfida

Die große Behindertensport-veranstaltung findet jährlich in Verona statt.

Anmeldung & Infos:
www.dsg-oesterreich.at

29. Mai 2027

Fair Kick

Zweiter Termin für das Fuß-ballturnier, diesmal in Sei-tenstetten.

Anmeldung & Infos:
www.dsg-oesterreich.at

Tipp

Sommer 2027

7. DSG Sommersporttag

In Klagenfurt. Infos folgen.

Anmeldung & Infos:
www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/organisation/C2733

September 2027

11. Special Olympics Bowlingturnier

In Klagenfurt. Infos folgen.

Anmeldung & Infos:
www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/organisation/C2733

September 2027

Kärntner Schwimmmeister-schaften

Inklusive KBSV ÖBSV Schwimmcup.

Anmeldung & Infos:
www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/organisation/C2733

November 2027

2. Special Olympics Tischtennisturnier

In St. Veit. Infos folgen.

Anmeldung & Infos:
www.kath-kirche-kaernten.at/dioezese/organisation/C2733



Impressionen zum Leitthema

von Manuela Kopper

Sport- und Freizeitpastoral ist das Thema dieser Ausgabe von DSG Mittendrin. Passend dazu finden Sie hier Fotos, die rund um das Titelbild entstanden sind, nämlich bei einer gelungenen Verbindung von Kirche, Freizeit und Sport: dem gemeinsamen Fußball WM schauen in der Stadtpfarrkirche St. Georg in Horn.















DSG
Sportvereinigungsgemeinschaft Österreich

Mittendrin

Niemand wird als
Champion geborgen,
so wie niemand als
Heiliger geboren wird.

PAPST LEO XIV.

Impressum

Herausgeber, Medieninhaber, Redaktion und Verleger Verband der Diözesansportgemeinschaften Österreichs, Bischofplatz 4, A-8010 Graz **Redaktionsleitung** Stefan Rinnerhofer, office@dsg-oesterreich.at **Layout** Christoph Berger-Schauer **Titelfoto** Manuela Kopper
Druck Offsetdruck Bernd Dorrong e.U., Kärntner Straße 96, 8053 Graz

Mitglied der

KIRCHE + SPORT

SPORT union